

Sehr geehrte Frau ..., / Sehr geehrter Herr ...,

kürzlich erhielt ich von der zuständigen staatlichen Meldestelle die Nachricht, dass Sie Ihren Austritt aus der Katholischen Kirche erklärt haben. Selbstverständlich achte und respektiere ich Ihren Entschluss. Gleichzeitig möchte ich Ihnen gegenüber aber auch mein Bedauern darüber zum Ausdruck bringen, dass Sie diesen Schritt vollzogen haben.

Selbstverständlich werden wir Ihre persönlichen Daten nicht weiter speichern oder gar verarbeiten. Welche Folgen Ihr Austritt kirchenrechtlich hat, wird Ihnen in einem separaten Schreiben mitgeteilt.

Ihr Weggang ist uns nicht gleichgültig. Es ist mir ein Anliegen, von Ihnen persönlich zu erfahren, was Sie bewogen hat, Ihren Austritt zu erklären. Dazu möchte ich Sie zu einer Begegnung einladen, um mit Ihnen über Fragen zur Kirche und zum Glauben ins Gespräch zu kommen. Gerne können wir dazu in den Räumlichkeiten der Pfarrei zusammentreffen. Genauso gerne komme ich aber auch zu einem Besuch zu Ihnen nach Hause, wenn Sie es wünschen. Sie können mir Ihre Rückmeldung auch schriftlich als E-Mail oder als Brief senden. Sie erreichen uns über unser Pfarrbüro (...) oder mich persönlich unter (... bzw. Telefonnummer). Über eine Rückmeldung würde ich mich sehr freuen, zu welchem Zeitpunkt auch immer.

Auch möchte ich es nicht versäumen, Ihnen für die Zeit zu danken, in der Sie mit der Kirche und Ihrer Pfarrgemeinde verbunden waren. Durch Ihre Mitgliedschaft in der Kirche und Ihr Engagement als Christ und finanzielle Mittel haben Sie den Dienst der Kirche für die Menschen unterstützt und gefördert.

Schließlich sei auch gesagt: Jederzeit besteht die Möglichkeit zu einer Wiederannäherung an die Kirche und zu einem Weg zurück in unsere Gemeinschaft. Unsere Türen stehen Ihnen stets weit offen!

Ihnen und allen, denen Sie verbunden sind, wünsche ich – auch im Namen von Erzbischof Dr. Heiner Koch – für Ihren Weg Wohlergehen und Gottes Segen. Ich versichere Sie meines Gebets.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Pfarrer (Name)